

## VPOD Winterthur

Die ordentliche Jahresgeneralversammlung vom Samstag, den 5. Februar 1927 war ziemlich gut besucht; jedoch konnte die Versammlung statt um halb 8 Uhr erst um 8 Uhr eröffnet werden. Wie es schien, fehlt verschiedenen Mitgliedern die Uhr.

Die Traktandenliste war reichlich besetzt, waren es doch zehn Geschäfte, welche zu erledigen waren.

Der Jahresbericht, welcher vom Sekretär unserer Sektion verfasst und verlesen wurde, fand Anklang und wurde bestens verdankt.

Die Abnahme der Jahresrechnung wurde durch die Rechnungsrevisoren empfohlen. Für die verantwortungsvolle Arbeit wurde dem Sektionskassier der Dank ausgesprochen.

Die laufenden Geschäfte der Sektion wurden in 18 Vorstandssitzungen teils erledigt, teils für die Vertrauensmänner- und Sektionsversammlungen vorbereitet. Zur Behandlung dieser Geschäfte waren notwendig zwei Generalversammlungen und fünf Sektionsversammlungen sowie eine Vertrauensmännerversammlung. An zwei Sektionsversammlungen wurden Referate gehalten, das eine orientierte über den Beitritt unseres Verbandes zur Arbeitslosenversicherungsklasse, während das zweite Stellung zum Kriegsproblem nahm, Gaskrieg usw. Von weiteren Vorträgen wurde abgesehen, dafür aber den Mitgliedern der Besuch der Veranstaltungen des Bildungsausschusses warm empfohlen.

Die Mitgliederbewegung weist im Berichtsjahre keine grossen Veränderungen auf. Am Anfang des Jahres waren 394 Mitglieder, am Ende des Jahres 405. Durch Tod sind zwei Genossen aus unserer Mitte abberufen worden.

An Unterstützungen wurden aus der Kasse ausbezahlt 950 Fr. an den englischen Generalstreik, wozu noch eine grosse Menge von einzelnen Spenden kam.

Ebenso fand auch dieses Jahr eine ganze Reihe von Kollegen für die Wechselfälle des Lebens eine starke Hilfe am Verband und an der Sektion, wurden doch an Notunterstützungen ausgerichtet aus der Verbandskasse 193 Fr. und aus der Sektionskasse Fr. 767.40, total eine Summe von Fr. 960.40.

Die Berichte der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und der Beschwerdekommision wurden entgegengenommen.

Die Wahlen vertiefen rasch und ruhig, dank der Routine unseres Präsidenten. Der Sektionsvorstand zeigt im neuen Jahre keine grossen Veränderungen, schied aus seinen Reihen doch nur ein Mitglied aus, für welches wieder geeigneter Ersatz gestellt werden konnte.

E. S.

Der öffentliche Dienst, 4.3.1927